



INHALT

| | |
|--|-------|
| <i>Aus der Redaktion</i> | 2 |
| <i>Der Präsident sagt</i> | 3-4 |
| <i>Märli-Bericht Peter Pan</i> | 6-9 |
| <i>Einladung General-Versammlung 2016</i> | 10 |
| <i>Traktandenliste GV</i> | 11 |
| <i>Jahresbericht Präsident</i> | 13-16 |
| <i>Jahresbericht Sponsoring / Öffentlichkeitsarbeit</i> | 19-20 |
| <i>Jahresbericht TK Rollkunstlauf</i> | 21-24 |
| <i>Bericht Neujahrsbruch</i> | 26-27 |
| <i>FAQ - Fragen und Antworten rund ums Rollkunstlaufen</i> | 28-31 |
| <i>Schnupperkurs</i> | 31 |
| <i>Terminkalender</i> | 33 |
| <i>Vorschau</i> | 34 |
| <i>Impressum</i> | 35 |

Aus der Redaktion

Happy New Year

Mein Rückblick auf das vergangene Jahr unter dem Motto: Haben Sie gewusst, dass für das Märli:

- **16'800 Gummibärli** aufgespiesst werden?
- **300 Sandwiches** für die Garderoben vorbereitet werden?
- über **70 Kuchen** gebacken wurden?
- und dazu noch viele Brötli gestrichen wurden?

Dafür braucht es, zusätzlich zu den Vorbereitungsarbeiten, an den beiden Wochenenden, über 80 Hände, die im Einsatz sind und eben so viele grosse und kleine Hände, die beim Auf- und Abbau mitanpacken.

Es funktioniert alles nur deshalb, weil viele mitdenken, mithelfen und versuchen ihr Bestes zu geben. Jeder macht das was er kann und so gut wie er es kann. Das ist wirklich grossartig!!! Nur so kann es gehen und nur so kann es auch wirklich allen Spass machen und weiter bestehen. Das ist möglich, sogar heute in einer Zeit in der wir alle für nichts mehr richtig Zeit haben. Doch wir wissen alle, die Zeit die wir für einen solchen Anlass investieren ist NIE verschwendet. Was man bei anderen, zeitraubenden Tätigkeiten nicht selten in Kauf nehmen, oder gar vermuten muss.

Freuen wir uns auf ein neues Jahr mit vielen unvergesslichen und auch berührenden Momenten, mit vielen Begegnungen unterschiedlichster Art und einem ebenso gelungenen Jahresabschluss.

Ursula Baumgartner Jeger

Der Präsident sagt.....en Uszug uss dr Neujoorsasproch

...und alli kömme wyder uss irne Schnäggehüsligschlyche...es kunnt Läbe in d RSB Usgoob 2016 ...

...uff dr Basis vomene vergangene, sehr erfolgryyche 2015 und gsundem Nachwuchs freu ych mi uff s 2016...

...gläbbt vo Eltere vo begaischterte Kinder, gläbbt vo begaischterte Eltere wo ihri Kinder mit meh **Wohl** als **Übel**, überall aane zue ihrem gliebte Sport begleite...

Kinder mit vyyl meh **Wohl** als **Übel** wo irgend emol, vermuetlig am wäلتschönschte Rollschue-Märli z Basel...ych will au emol e Schmettsgi oder e Pilz oder, oder so si, hängge blyybe sin...

Ych waiss sälber was es heisst.....stundelang amene Wettkampf z sitze...., aber wüsse DIR was...es loont sich und zwar Schrittlig für Schrittlig...z luege wie plötzlich, so für ussestehendi, schwyrygi Sprüng wunderbar glinge. Wenn s Gsicht denn no mit enere ryysige Zfrieheheit strahlt, denn isch es doch no schöner... immer Schrittlig für Schittlig...au Tränlig ghöre drzue... jo halt und denne sin immer sofort alli Kamerädlig do, zum tröschte...

S Glyyche ha n y genau vor emene Joor an dere Stell derfe sage, nur, nur sin mir gemeinsam, alli zämme e Stuefe wyter als vor 365 Daag.

Die doo zmol erwähntig sundi, aktivi Zfrieheheit het sich im 2015 manifeschtiert. Die doo zmol erwähnte Fründschafte wärde no intensiver gläbbt.

An unzählige RSB-Alöss und Wettkämpf isch aggtiv d Gselligkeit im ganze Verein no usprägter pflägt worde. Das zeigt sich ua. au am Fanuffmarsch bi dä Wettkämpf.

Ych gang mit dr Überzügig ins 2016, ass mir zämme dr richtige Wäg gfunde hän und uns zämme au zuekünftig für e nohhaltige, gesunde RSB und dr Sport ysette wärde...

Stellverträtend möchte i do d Evelyn Stempfel erwähne. Sy het mir noonig lang offebaart, ass dr Rollkunschtlauf ihre Passion isch und vorallem blyybt und das mit emene grosse breite Lache im Gsicht.

Dy Härzbluet, dy Spass, dy Freud dyni Emotione Evelyn sin wirgglig asteggend. Du bisch nit numme für my s Sinnbild vo däm Sport. Du läbbsch dä Sport mit allem drum und dra!

Vyyle vyyle Dank und hoffentlig no ganz lang.

Luege mr Voruss....

Näbscht de vyyle Wettkämpf und Alöss im 2016 duet dr RSB am

16./17. April dr Swisscup und am

11./12. Juni dr Kürwettkampf

do in dr Morgartehalle usrichte.

D GV findet am 9. März am bekannte Ort statt.

Dr Sponsorelauf wird au wyyder stattfinde.

Mir wärde über alles friehzytig informiere und unseri wunderbari RSB-Website isch wie allwyyl top aggtuell mit alle nötige Informatione gfieteret.

Aifach eins, es bruucht jedi Hilf und wenn s au numme zum afüüre vo unsere Läuferinne und Läufer isch.

Sit meh als zwai Joor dönt s regelmässig eso dur d Rollschuehhalle

NEMA PROBLEMA

Im mittlerwyyle zur RSB-Familie ghörende ROLL-INN Pächterpaar, Bernisa und Arci, sag y gärn do emol wyyder ganz fescht härzlige Dangg. Bernisa lyyst uns jede Wunsch vo de n Auge ab, ebbe NEMA PROBLEMA.

Mir, dr RSB sin by Euch wunderbar uffghobe, mir gniesse s ganz fescht.

Dini Cevapcici und Börger hän mittlerwyyle scho Kultstatus bi dä Kids erreicht.

HVALA

Und s allergröschti Danggerschön gilt Euch, dr RSB-Familie, wo sich in irgend enere Form für dr RSB im letschte Joor ygsetzt het und hoffentlig au fürs 2016 ysetze wärde. Es got nit ohni euch. Dr Ysatz für dr RSB isch glyych bedütend wie dr Ysatz für unseri Läuferinne und Läufer, und Euch Läuferinne und Läufer ka n y nur sage, blyybet dra und machet witter!

Ich wünsch alle fürs 2016 alles Gueti und vorallem Gsundheit in dr Hoffnig, ass alli Eueri Wunsch in Erfüllig göhn.

Rolf Jeger

Präsident Rollschuh-Sport Basel



entdeckungen

olymp & hades buchhandlung

*neubadstrasse 140 · 4054 basel
fon 061 261 88 77 · www.olympundhades.ch*



CRISTOFOLI



Wand- und Bodenbeläge aus Keramik, Stein und Glas

WIR PLANEN, VERLEGEN UND HANDELN.

Inspirationen finden Sie
in unserer Ausstellung!

Tel. 061 689 92 00
www.cristofoli.ch

■ Cristofoli AG ■ Mauerstrasse 74 ■ 4057 Basel ■ info@cristofoli.ch

Rollschuh-Märchenaufführung 2015 „Peter Pan“



Als wir vor den Sommerferien erfuhren, dass Peter Pan die diesjährige Märliaufführung sein sollte, fragten wir uns spontan: Fliegen mit Rollschuhen, geht das?

Aber um es vorweg zu nehmen, es geht und es war eine supertolle Aufführung!

Aber alles der Reihe nach:

Ein grosser Berg an Vorbereitungen war anzupacken! Die Rollenverteilung, die Tänze und Choreographien mit der passenden Musik, die Kulissen und Requisiten, die Kostüme, das Plakat, die Flyer und die Werbung, die Dekorationen und der Einkauf fürs Büffet, die Helferpläne, das Licht und die Akustik – uns schwirrte der Kopf von den vielen verschiedenen Aufgaben, die bewältigt werden mussten. Zum Glück aber übernahmen wieder erfahrene oder mutige Hauptverantwortliche die Leitung dieser Arbeiten. Dank ihnen und vielen, vielen Helferinnen und Helfern war auch dieses Jahr alles rechtzeitig bereit. **An dieser Stelle schon einmal ein allerherzlichstes Dankeschön an alle Beteiligten!**

Hier ein paar persönliche Eindrücke aus der Vorbereitungszeit:

Der gruselige Höhleneingang, viel Kleister und Zeitungspapier waren dafür nötig, das Licht in der Tiefgarage, in der wir gebaut haben, ging alle 5 Minuten aus, aber das Resultat liess sich schlussendlich sehen.

Der Vorverkauf begann, trotz schaurig-schönem Peter-Pan-Schaufenster und Rollschuhdekoration, etwas schleppend. Viele verteilte Flyer animierten dann doch zahlreiche Familien, das Märchen zu besuchen. (Und danach viele begeisterte Rückmeldungen!)

Die Proben verliefen sehr gut. Wir übten so oft, dass jede und jeder den ganzen Text und alle Tänze auswendig konnte. So wurden die Rollen auch neben der

Bahn immer mitgespielt und mitgesprochen.

Endlich strömte am 21. November das gespannte Publikum zahlreich zur Premiere in die Halle. Durch die Piratendeko wurde es schon beim Eingang auf das Stück eingestimmt. Das Licht ging aus und das Märli begann. Der Eröffnungstanz stellte die verschiedenen Rollen vor: Peter Pan, die Kinder Wendy, Klaus und Michael, der Schiffskoch Smee, als nächste Captain Hook und die Fee Naseweis, Vater und Mutter Darling mit Familienhund Nana, die verwunschenen Kinder, die Piraten, der Häuptling mit seinem Indianerstamm, die Meerjungfrauen, die Sommervögel und zum Schluss Sonnen und Monde. Das Krokodil mit seinem verschluckten Wecker zeigte sich erst später.

Fast siebzig Darstellerinnen und Darsteller waren an der Aufführung beteiligt!

Die Geschichte nahm ihren bekannten Verlauf: Peter Pan nimmt die drei Kinder Wendy, Klaus und Michael mit auf die Insel Nimmerland, wo sie allerlei Gefahren trotzen müssen. Vor allem Captain Hook mit seiner Piratencrew macht Peter Pan und den Kindern das Leben schwer. Er entführt sowohl die Kinder, als auch die Indianertochter Tiger-Lilly und Fee Naseweis. Aber der mutige Peter Pan kann mit Hilfe der eifersüchtigen Fee alle befreien und verhilft dem bösen Captain Hook zur verdienten Strafe. Nachdem die Kinder wieder zuhause sind, fragt man sich: War alles nur Wendys Traum?

Was sicher ist: Traumhaft waren die Darstellerinnen und Darsteller! Immer wieder süss die Sonnen, Monde und Sommervögel in ihren schillernden Kostümen. Die Meerjungfrauen trugen ganz raffinierte Glitzerschwänze, die sie bei Bedarf hochstecken konnten. Der Indianerstamm, angeführt vom stolzen Häuptling mit seiner tiefen Stimme, teilte sich auf in eine Mädchen- und eine Knabengruppe. Die gefährlichen Piraten waren dem bösen Hook jederzeit treu ergeben.



Die verwunschenen Kinder schwitzten wohl sicher in ihren zottigen Kostümen. Zwei von ihnen hatten eine Doppelrolle und spielten auch Mutter Darling und Hund Nana, der zum Knuddeln war. Vater Darling schlüpfte ebenfalls noch in die

Rolle der hübschen Tiger-Lilly. Wendy, Klaus und Michael glänzten mit ihren Tänzen und ihrem Theaterspiel. Der dickbäuchige Smee setzte einen witzigen Kontrast zum immer bösen Captain Hook. Dieser überzeugte mit seinen schaurigen Tänzen und seinem dramatischen Sprung über die Bande das Publikum. Die zierliche Fee Naseweis erinnerte mit ihrem grünen Paillettenkleid an Tinkerbell. Und nicht zuletzt der quirlige Peter Pan, der der Geschichte zu einem guten Ende verhalf.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr: Die Choreographinnen und künstlerischen Leiterinnen schlüpfen für einmal auch in Kostüme und tanzten zum Gaudi des Publikums als Krokodil und Wecker. Aus guter Quelle wissen wir: Sie waren vor ihren Auftritten nervös wie alle anderen Darsteller.

Liebe Läuferinnen und Läufer, liebe Helferinnen und Helfer: Eine grossartige und berührende Aufführung mit wunderbarer Musik, tollen Effekten, schönen Bildern und einem leckeren kulinarischen Büffet liegt hinter uns. Ein riesiges Dankeschön an alle!

Marie, Patrik, Yvonne und Timmy (der die Aufführungen leider verpasste)

Weitere Bilder in Farbe auf: www.rsb.ch/rsb/auffuehrungen/peter-pan/bilder

Der Film ist erhältlich als DVD bei Marc Arnold, arnold.marc@bluewin.ch





Einladung zur 77. Ordentlichen Generalversammlung vom Rollschuh-Sport Basel

An alle Ehren- / Freimitglieder, Aktiv-Mitglieder, Passiv- Mitglieder, des Rollschuh-Sport Basel

Basel, 6. Januar 2016

Im Namen des Vorstands lade ich Sie herzlich zur 77. Ordentlichen Generalversammlung vom Rollschuh-Sport Basel ein.

Datum: Mittwoch, 9. März 2016
Zeit: 20.00 Uhr
**Ort: Restaurant Pizzeria Lindenplatz,
Baslerstrasse 323, 4123 Allschwil
Tram 6, Haltestelle Lindenplatz
Im Saal der ehemaligen Post, Eingang links
neben der Pizzeria**

Die Traktandenliste (gemäss Statuten Art. 15) sowie die Jahresberichte sind im Cluborgan „Rollschuh 1/2016“ abgedruckt..

Anträge von Vereinsmitgliedern sind nach Art. 21 der Statuten bis **spätestens 17. Februar 2016** (Datum Poststempels) schriftlich begründet und eingeschrieben an den Präsidenten an folgende Adresse zu senden:

Rollschuh-Sport Basel

Herr Rolf Jeger
Schwarzwaldallee 43
4058 Basel

Damit die Interessen der noch nicht stimmberechtigten Junioren/innen ebenfalls gewahrt werden können, bitten wir deren Eltern, an der Generalversammlung teilzunehmen. Neben den ordentlichen Traktanden erhalten Sie ebenfalls weitere Informationen über den Rollschuhsport.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüssen
ROLLSCHUH-SPORT BASEL
Rolf Jeger, Präsident

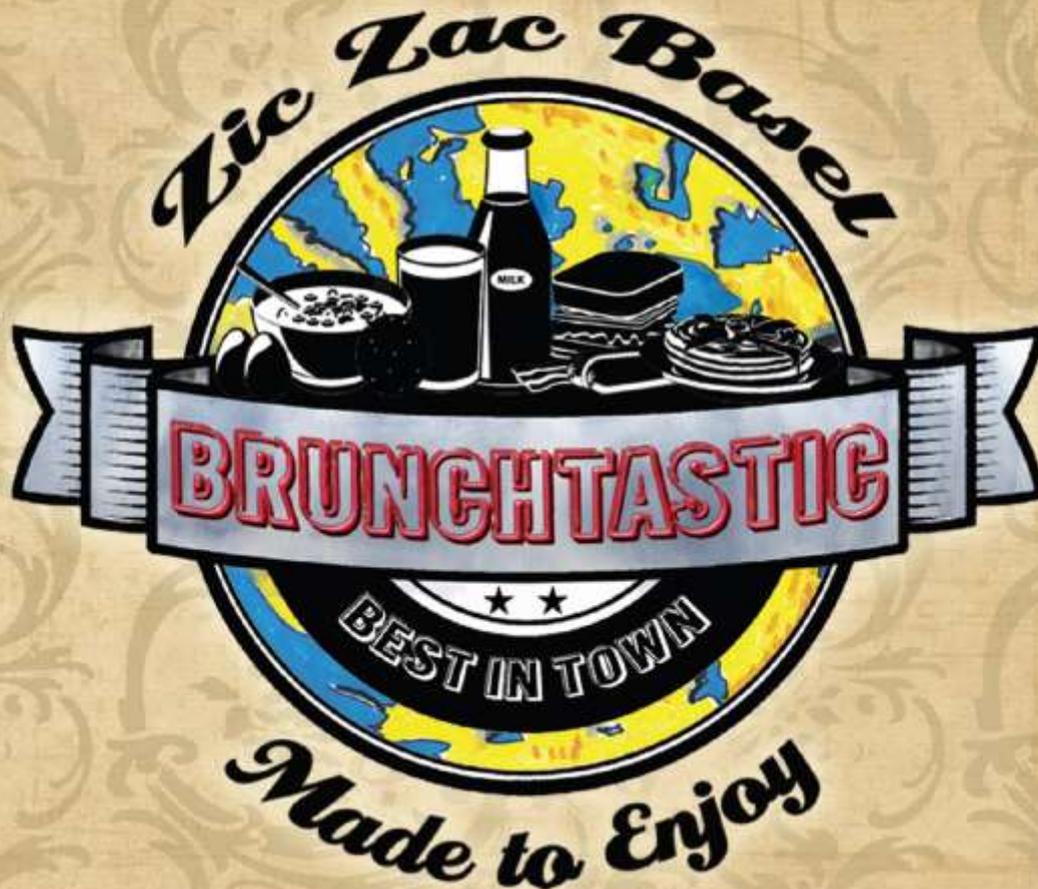
Traktandenliste der 77. Ordentlichen RSB GV vom 9. März 2016

Gemäss Art. 15 der Statuten finden Sie nachstehend die Traktandenliste zur diesjährigen Generalversammlung des Vereins publiziert.

Für die nicht stimmberechtigten Juniorinnen und Junioren bitten wir einen Vertreter der Eltern an der GV teilzunehmen.

- 1) Appell
- 2) Wahl der Stimmenzähler und des/der Tagespräsidenten/in
- 3) Feststellung und Zählung der Stimmberechtigten
- 4) Genehmigung des Protokolls der letzten GV
- 5) Abnahme der Jahresberichte
 - a. des Präsidenten
 - b. des Kassiers
 - c. der Rechnungsrevisoren
 - d. der Chefs der Technischen Kommissionen (Sektionen)
 - e. ev. weiterer Organe
- 6) Decharge-Erteilung an den Vorstand
- 7) Mutationen
- 8) Festsetzen der Beiträge
 - a. Jahresbeiträge der Aktiven und Junioren
 - b. Jahresbeiträge der Passiven
 - c. Fahrkarten
 - d. evtl. weitere Gebühren
- 9) Genehmigung des Budgets
- 10) Beschlussfassung über Anträge
 - a. von Mitgliedern
 - b. des Vorstandes
- 11) Wahlen
 - a. des Vorstandes
 - des Präsidenten
 - der Chefin Administration
 - des Kassiers
 - des Chefs Öffentlichkeitsarbeit / Sponsoring
 - des TK - Chefs Kunstlauf
 - b. der Rechnungsrevisoren und deren Ersatzleute
 - c. der Rekurskommission und deren Ersatzleute
 - d. evtl. von Spezialkommissionen
- 12) Ernennung von Frei- und Ehrenmitgliedern, sowie evtl. weitere Ehrungen
- 13) Präsentation und Genehmigung der Tätigkeitsprogramme der Sektionen
- 14) Schlussappell

ZIC ZAC BASEL BRUNCHANGEBOT



**Grosses Brunchbuffet jeden Samstag
& Sonntag sowie an ausgewählten
Feiertagen**

Jeweils von 10.00 bis 14.00 Uhr

www.brunchtastic.ch

www.ziczac-basel.ch



**www.facebook.com/ziczacbasel
www.ziczac-basel.ch/gutscheine**

Zic Zac Basel Baslerstrasse 355 4123 Allschwil +41 61 302 12 20

Jahresbericht des Präsidenten 2015

Website

Das Vereinsjahr 2015 ist mit einem Meilenstein gestartet. Seit dem 1.1.2015/00:00 präsentiert sich die RSB-Website in einem neuen Gewand. Wahrlich ein grosser Wurf ist da André Breitenstein, assistiert von Christian Stohrer, gelungen. Diese Plattform wird laufend ergänzt um immer möglichst aktuell zu sein. Gratulation und herzlichen Dank.

Anregungen, Kritik, Beiträge sind erwünscht....

Neujahrsessen

Am Samstag 3. Januar 2015 ging das mittlerweile traditionelle Neujahrsessen in der Rollschuhhalle zu „Morgarten“ über die Bühne. Ein bisschen anders gewandet trafen sich weit über 120 Personen (Erwachsene und Kinder) aus der RSB-Familie zum gemütlichen Jahresauftakt. Grosse Freude bereitete auch, dass zwei Ehrenmitglieder den Weg in die Halle fanden. Christine und Peter Mohler wurden mit einem grossem Applaus herzlich begrüsst.

Mit einem reichhaltigen warmen Buffet aus der „Roll-Inn-Küche“ und einem grandiosen Dessertbuffet aus der RSB-Produktion, wurde ein wunderbarer Neujahrsanfang perfekt ergänzt. Herzlichen Dank an Bernisa und Arci Mulabdic und allen Dessertspendern.

GV

Die GV 2015, das Vereinsjahr 2014, ging ohne grosse GV-Überraschungen über die Bühne. Alle Vorstandsmitglieder haben sich erneut für ein Jahr zur Verfügung gestellt und wurden entsprechend auch wieder für ein Jahr bestätigt. Definitiv zum letzten Mal haben sich Barbara Burckhard und Pius Henseler zur Verfügung gestellt. Die Suche nach valablen Nachfolgern wurde sofort eröffnet.

Garagekündigung

Konnten wir doch im 2014 einen wunderbaren Ersatz für unser verlorenes Lager im Wasgenring-Schulhaus finden, bekamen wir auf Ende März 2015 die Kündigung der Garage vis à vis der Halle, Begründung Eigenbedarf. Zähneknirschend mussten wir das Feld räumen. Eigentlich nichts erwähnenswertes und doch „eine kleine Ursache mit grossen Auswirkungen“. Erneut ging die Suche nach Lagerraum und zusätzlich Bastelraum von vorne los. Lagerfläche = Kosten! Etliche Varianten wurden geprüft aber für zu klein oder zu teuer befunden. Wie es meistens dann der Zufall so will, wurde doch noch eine Lösung gefunden. Und was für eine,

lagern und basteln an einem Ort heisst es jetzt! Das Vereinsnetzwerk funktionierte einmal mehr ausgezeichnet. Herzlichen Dank für alle die aktiv mitgesucht haben.

Swisscup

Am Wochenende vom 9.-10. Mai 2015 fand der Swisscup unter dem RSB-Patronat statt. Mit dem bewährten Wettkampf-OK konnte ein perfekt organisierter Anlass durchgeführt werden. Für die Gäste aus Belgien, Deutschland und der Schweiz, mit ihren rund 70 Läuferinnen und Läufern, sollte es an nichts mangeln. Die Zufriedenheit aller SportlerInnen und Gästen stand in den Gesichtern geschrieben. Dieser Umstand wurde von verschiedener Seite her sehr gelobt und verdankt!

Auch für diesen Wettkampf wurden wir vom „Hallenrestaurant Roll-Inn“ vorzüglich unterstützt und verköstigt.

Grundsätzlich ist zu sagen, dass mittlerweile mit einem hohen Mass an Professionalität, Ruhe und vor allem auch Freude vor, während und nach solchen Anlässen gearbeitet wird. Die RSB-Familie lebt und wächst.

Der Sponsorenlauf 5.9.15....

...spülte bzw. sprang und rollte dem RSB einiges an Geld in die Kasse und war wie immer in den letzten Jahren, ein riesen Erfolg. 20 JoggerInnen, und SkaterInnen zeigten grossen Einsatz, liefen und rollten etliche Kilometer zusammen. Eine begeisterte, zahlreich erschienene Fangemeinde, feuerte und peitschte die LäuferInnen am Zählpunkt beim Halleneingang in die nächste Runde. Im Anschluss genossen die LäuferInnen das vom RSB offerierte wohlverdiente Nachtessen.

Der Dank gilt den SportlerInnen, dem OK und selbstverständlich allen Mamis, Papis, Grossmamis und Grosspapis, Gottis und Göttis und andern Freunden, Verwandten für ihre Grosszügigkeit.

EM 2015, als Zaungast in Ponte di Legno

Es war schlicht einfach ein tolles Erlebnis. Siehe „Dr Rollschuh 3-2015“ Der Präsident sagt...

Märli...

An den Wochenenden vom 21./22. und 28./29. November 2015 rollte das traditionelle RSB-Märli über die Bühne. Peter Pan war so etwas von rührend und hat rundum entzückt. Der riesengrosse Zuschaueraufmarsch war der wohlverdiente Lohn für die hervorragende Inszenierung.

Das OK, unter der Führung der Märli-Fee Prisca Bernauer, hat mit viel Herzblut

wunderbares vollbracht. Dem OK und den vielen Helfern hinter den Kulissen gebührt ein ganz grosses Dankeschön....Eine tolle Vorbereitung ohne Nebengeräusche war das Resultat!

.....und das sportliche

über Wettkämpfe und Test's entnehmen sie bitte dem TK-Jahresbericht von Christian Stohrer. Nur soviel der RSB hat sportlich grosses geleistet im 2015!

Rückblickend....

darf ich auf ein sehr ruhiges RSB-Vereinsjahr 2015 zurückschauen. Zusammen haben wir doch einige Hürden genommen, wobei wir uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen wollen. Zum Teil stossen wir halt auch an Grenzen, sei es personell oder finanziell, wobei noch lange nicht alle Ressourcen ausgeschöpft sind.

Für Ideen bin ich, sind wir, allseits offen und dankbar.

Vergessen wir einfach nie, wir sind hier um unseren Läuferinnen und Läufern bzw. unseren Kindern das max. an Möglichkeiten zu bieten, damit sie ihren Sport ausüben können und Spass daran haben.

Zu guter Letzt bleibt mir mit grossem Vergnügen Dankeschön zu sagen....

.... dem Vorstand, Barbara Burkhard/Administration, Pius Henseler/Kassier, Marc Arnold/Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring, Christian Stohrer/TK für das Entgegenkommen, die Unterstützung und die grossartige Arbeit für den RSB!

.... der Cheftrainerin Evelyn Stempfel-Mohler, die für Alles und Alle immer ein offenes Ohr hat,

.... den Trainerinnen Dominique Cersosimo, Tabea Henseler und Ramona Geissbühler

.... der „Märli“-Fee Prisca Bernauer die es einmal mehr fertig gebracht hat allem Unbill zu trotzen,

.... dem Wettkampf-OK, Barbara Burkhard, Marc Arnold, Nicole Jäger, Pius Henseler und Christian Stohrer,

.... dem Pächterehepaar vom Roll-Inn, wo wir uns bestens aufgehoben fühlen....unter dem Bernisa-Motto „isch kai Problem“!!!

.... den Sponsoren, den Passivmitgliedern und Freunden welche mit ihrer finanziellen Unterstützung ua. das Bestehen des Vereines garantieren,

.... dem Webmaster und der Rollschuh-Redaktion, welche den RSB in einem hohen Mass an professionalität nach aussen tragen,

.... und allen anderen nicht persönlich erwähnten Helfern welche im und um den RSB im Hintergrund soviel geleistet haben.

Ein grosses Dankeschön gilt auch der Hallengenossenschaft bzw. ihrem Präsidenten Peter Mohler mit seinem Vorstand. Geniessen wir doch seit eh und jeh immer 1. Priorität in der Halle. Peter hat immer ein offenes Ohr für den Rollschuh-Sport Basel.

Rolf Jeger

Präsident Rollschuh-Sport Basel (RSB)

JUST TRANSPORT AG

JUST

UMZÜGE • MULDEN

061 711 38 38 • jost-transport.ch

Geschätzte Neumitglieder — Herzlich Willkommen

Im Namen des Rollschuh-Sport Basel (RSB) begrüsse ich Sie recht herzlich in unserem Verein. Für ihr Vertrauen, das Sie in Form einer Mitgliedschaft bekunden, möchte ich mich an dieser Stelle bedanken.

Unseren jungen, neuen Sportlerinnen welche sich entschlossen haben, diesen Sport auszuüben wünsche ich einen guten Einstieg, viel Spass und Erfolg.

Viele Informationen über den RSB finden Sie auf unserer Website: www.rsb.ch

Viel Vergnügen und ein herzliches Willkommen.

Mit sportlichen Grüssen

Rolf Jeger

Präsident Rollschuh-Sport Basel



mazda



Garage H.P. Werdenberg AG

Giornicostrasse 1, 4053 Basel

061 331 42 42

www.garage-werdenberg.ch

**Neuwagen
Occasionen
Service- &
Reparaturarbeiten
Fahrzeuge anderer
Marken**

Treuhand für Senioren Henseler AG

SICHERHEIT IM ALTER Die Erfahrung zeigt – für viele Senioren und Seniorinnen wird die Abwicklung ihrer finanziellen und administrativen Angelegenheiten zur Last.

WIR BIETEN IHNEN Fachlich kompetente Bearbeitung Ihrer Fragen aufgrund langjähriger Erfahrung

**Zahlungsverkehr
Steuererklärung
Liegenschaften
Vermögensverwaltung
Besuchsdienst
Beratung
Nachlassregelung
Wohnsituation**

SIND SIE INTERESSIERT? Treuhand für Senioren Henseler AG
Mathilde Paravicini-Strasse 9
Postfach
4020 Basel

Tel. 061 311 20 00
Fax 061 311 28 80
E-mail henselerag@bluewin.ch

Mitglied des Schweiz. Treuhänderverbandes STV/USF

Jahresbericht Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit 2015

Wiederum darf ich auf ein erfreuliches Berichtsjahr zurückblicken.

Das primäre Ziel, das Total der diversen Sponsoringbeträge in etwa zu halten, wurde erreicht. Nicht in allen Teilbereichen, doch es gelang, neue Wege zu finden und Türen zu öffnen, so dass die etwas rückläufigen Sparten oder aussteigende Firmen im allgemeinen wohl ausgeglichen werden konnten.

Eine der Haupteinnahmen bilden nach wie vor die Inserate und die Banden- und Blachenwerbung an unseren Veranstaltungen. 32 kleinere und grössere Unternehmen zeichneten ein Inserat im Programmheft der Aufführung von Peter Pan (Vorjahr 36), 14 Firmen eine Anzeige im „Rollschueh“ (Vorjahr 17) und im Vergleich zu 2014 begleiteten uns unverändert 8 Firmen am Swiss-Cup mit Werbung im Programmheft. Die Veränderung dieses kleinen Rückgangs an bezahlten Inseraten kann hier nicht in Franken ausgedrückt werden, denn die Grösse und die Wahl von Farbe oder Schwarzweiss beeinflussen den Ertrag und stehen in Zusammenhang mit den Druckkosten. Es zeigte sich, dass der Ausstieg von grösseren Firmen (infolge Änderung derer Werbekonzepte) anhält und, dass dies dank der vermehrten Unterstützung durch Eltern unserer Läuferinnen und Läufern durch Nachfrage an ihrem Arbeitsplatz aufgefangen werden konnte. Mein grosses Dankeschön an dieser Stelle an alle Beteiligten!

Die Bandenwerbung hielt sich unverändert (3), bei den Blachen konnte die Zunahme aus dem Vorjahr gehalten werden und es gab sogar eine neue Blache für das 2. Märliwochenende.

Die Durchführung des Sponsorenlaufs fiel erstmals in mein Ressort und entlastete die Trainerinnen von dieser Aufgabe. Es zeigte sich, dass – wie in anderen Vereinen auch – dieser Wechsel sich wohl ungünstig auf die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auswirkte. Vielleicht war auch die Doppelbelegung des Samstags mit einem Märlitraining unklug, ich werde für das kommende Jahr Verbesserungen anstreben. Tatsache bleibt, dass bei trotz kritischer (aber nicht schlechter) Wetterlage sich am 5. September 14 Kinder und Jugendliche sowie ein Mami bei der Halle einfanden, um sprintend oder auf Inline ihren Beitrag in die Vereinskasse zu erlaufen. Die Zahl der Teilnehmer am anschliessenden Grillabend im Roll-Inn hatte sich dann mehr als verdoppelt und alle blicken gerne auf einen guten Anlass zurück.

Die Zahl der freiwilligen finanziellen Zuwendungen im Laufe des Jahres blieb auf dem konstant (bescheidenen) Niveau. Ins Gewicht fällt die Produktion der DVD des Märli; unser Filmemacher verzichtet auch in diesem Jahr erneut auf eine

Bezahlung für die Produktion der ganzen Serie und stellt nur eine Einladung für ein Nachtessen mit mir in Rechnung.

Erstmals gelang es 2015 mit einer Eingabe beim Migros-Kulturprozent einen höheren Beitrag zu erwirken. Zusammen mit dem Sportfonds von Swisslos sind dies unsere beiden grössten Sponsoren. Natürlich bleibe ich da „auf den Rollen“ und werde versuchen, dies im neuen Jahr weiterzuführen und falls möglich mit anderen Firmen in Richtung Eventsponsoring zu erweitern.

Marc Arnold

ARTEMYR

Bodenbeläge

Teppiche

Polsteratelier

Vorhänge

Bettwaren



Arlesheimerstrasse 16
4053 Basel
061 272 78 23
www.artemyr.ch



ak office GmbH

«Gönnen Sie sich
auch mal eine Pause!»

Wir helfen Ihnen dabei*



Dienstleistungen im Bereich Treuhand
www.akoffice.ch

Jahresbericht TK Rollkunstlauf 2015

Beim alljährlichen Schreiben der Jahresberichte merke ich einerseits wie rasch die Zeit vergeht und andererseits, wie viel sich in einem Jahr ereignet. Im folgenden chronologischen geordneten Rückblick auf das Jahr 2015, möchte ich die wichtigsten Rollkunstlaufanlässe nochmals in Erinnerung rufen. Wie bereits in den letzten Jahren werde ich aus Platzgründen nicht alle Platzierungen aller RSB Läuferinnen und Läufer aufführen. Diese wurden in den Ausgaben des Rollschuehs publiziert und sind auch auf unserer Webseite aufrufbar. Ebenfalls geht bei einem solchem summarischen Überblick über die Wettkämpfe und Meisterschaften oft das hauptsächliche Engagement und zeitlich gesehen klar grösste Ereignis vergessen, nämlich das wöchentlich stattfindende Training durch unsere Trainerinnen. Daher möchte ich Ihnen an dieser Stelle meinen besonderen Dank aussprechen. Nun aber zum Rückblick.

Da Ramona Geissbühler nach ihrer aktiven Läuferkarriere neu ins Traininnen-Team einstieg und aufgrund des Auslandsaufenthaltes von Tabea Henseler im ersten Halbjahr 2015 waren die Umstellung vom Trainingsplan 2014 auf den Trainingsplan 2015 grösser als sonst. Über diese Änderungen und die Jahresplanung wurden die Läuferinnen und Läufer und deren Eltern an der Informationsveranstaltung am *7. Januar* informiert. Wir konnten weiterhin an vier Tagen pro Woche eine regelmässiges Training durchführen. Dies auch, da im Verlaufe des Jahres Mirjam Arnold mehr und mehr eine feste Unterstützung der Trainerinnen wurde, indem sie neben ihrem eigenen Training auch unsere Anfänger trainierte.

Ebenfalls im Januar, genauer gesagt am *10. Januar*, fand das erste Kadertraining des Schweizerischen Rollsport-Verbandes (SRV) statt. Im 2015 waren sechs Läuferinnen vom RSB Mitglied dieses Kadern und zwar (in alphabetischer Reihenfolge): Mirjam Arnold, Rahel Arnold, Mireille Bouverat, Lara Jäger, Lea Jeger und Kaja Mustavar.

Für die Nicht-Kadermitglieder ab der Kategorie Neulinge A, fand am *21. März* der SRV-Nachwuchs-Lehrgang in Basel statt. Dieser Anlass ist für alle freiwillig. Daher ist es um so schöner, dass vom RSB 11 Läuferinnen daran teilnahmen. Die Nachwuchslehrgänge bieten jeweils die Möglichkeit Inputs von anderen Trainerinnen aus der Schweiz zu erhalten und den Kontakt zu RollkunstläuferInnen aus anderen Clubs zu pflegen.

Im 2015 nicht bereits im Januar, sondern erst am 8. April, fand der Schnupperkurs statt. Einige Läuferinnen und Läufer machten erste Erfahrungen mit der Welt des Rollkunstlaufen und es entschlossen sich neun Läuferinnen am Anfängerkurs bis zum Märchen teilzunehmen.

Nachdem im ersten Quartal das Training im Vordergrund stand, worin zum Teil neue Pflichtfiguren geübt und neue Küren einstudiert wurden, startete die Wettkampfsaison 2015 für die Kaderläuferinnen zusammen mit Anja Breitenstein und Daniela Flach mit dem Städte-Cup vom 24. - 26. April in Hanau, Deutschland.

Wie in den meisten Jahren war auch im 2015 der Mai der Monat mit den meisten Wettkämpfen. In diesem Jahr waren es deren drei: Der Swiss-Cup (9. - 10. Mai, Basel), der Deutschland-Pokal (12. - 16. Mai, Freiburg im Br., Deutschland) und der nationale Kürwettkampf (30. - 31. Mai, Zürich). Ich möchte die Gelegenheit nutzen allen Helfern, welche beim Städte-Cup vor oder hinter den Kulissen zu dessen Gelingen beigetragen haben herzlich zu danken. Ohne diese Mithilfe wäre die Organisation eines Wettkampfes undenkbar und nicht zu realisieren. Der Swiss-Cup war gut organisiert und verlief wie geplant. Dies ist nicht nur die Sicht von einem internen RSB-Standpunkt aus, sondern wurde uns auch von aussen bestätigt. Am Kürwettkampf war der RSB mit einer grossen Mannschaft von insgesamt 32 Läuferinnen und Läufern am Start. Die fachkundige Betreuung durch unsere Trainerinnen erforderte dabei einiges an Organisation, Kraft und Ausdauer. Beim dem gezeigten Einsatz geht einfach vergessen, dass alle unsere Trainerinnen ihre Trainertätigkeit neben ihrem Beruf in ihrer Freizeit machen und dabei für die Wettkämpfe auch manch ein Wochenende fürs Rollkunstlaufen hergeben.

(Fortsetzung auf Seite 23)

PEYER
PAPETERIE

Nachf. Rickli & Co.

Bürobedarf
Bastelwaren
Geschenkartikel

Baslerstrasse 310 / Lindenplatz
4123 Allschwil

T: 061 481 62 11 | F: 061 481 62 37
www.pap-peyer.ch
info@pap-peyer.ch

(Fortsetzung von Seite 22)

Der Höhepunkt der nationalen Wettkämpfe war die Schweizermeisterschaft an welchem in den verschiedenen Kategorien die Meistertitel verliehen wurden. Sie fand ebenfalls in Zürich und zwar vom *20. - 21. Juni 2015* statt. Die Läuferinnen des RSB erreichten dabei folgende Podestplätze:

Neulinge A, Kür

- 1. Rang Noelia Romera
- 2. Rang Elena Laubscher

Cadet, Kombination

- 1. Rang Lea Jeger (Pflicht 2, Kür 1)
- 3. Rang Lara Jäger (Pflicht 3, Kür 3)

Minis, Kombination

- 3. Rang Jamina Cariget

Jeunesse, Kombination

- 2. Rang Rahel Arnold (Pflicht 2, Kür 2)

Einsteiger, Kombination

- 1. Rang Shannyn Oser
- 2. Rang Rokhaya Ndong

Junioren, Pflicht

- 1. Rang Kaja Mustavar

Espoirs, Kombination

- 1. Rang Mireille Bouverat

Elite, Kombination

- 2. Rang Mirjam Arnold (Pflicht 2, Kür 3)

Offene Kategorien, Kombination

- 1. Rang Daniela Flach

Aufgrund der Leistungen im ersten Halbjahr selektionierte der SRV folgende RSB-Läuferinnen für die Europameisterschaft in der jeweiligen Kategorie:

Mirjam Arnold (Pflicht), Rahel Arnold (Kombination), Lea Jeger (Kombination) und Kaja Mustavar (Pflicht).

Diese Europameisterschaften fanden vom *24. August bis zum 1. September* in Ponte die Legno, Italien statt.

Ebenfalls vom SRV wurden die Selektionen für den Intertland-Cup, 22. - 24. Oktober, Oberrammstadt, Deutschland, gemacht. Mit dabei waren unsere Kaderläuferinnen mit Ausnahme von Kaja Mustavar. Dies deshalb, da am Interland-Cup nur Kür-, jedoch keine Pflichtwettkämpfe stattfinden. Zusätzlich nahm Jamina Cariget an diesem Wettbewerb teil.

Waren beim Wettkampfauftakt vor allem die Kaderläuferinnen dabei, so durfte unser Nachwuchs den Wettkampfabschluss im 2015 für sich beanspruchen. Am 31. Oktober fand der Nachwuchswettkampf traditionsgemäss in Seuzach statt. Wiederrum konnte der RSB mit eine grossen Mannschaft von 26 Läuferinnen und 3 Läufern anmelden.

Nach einem weiteren Test am 8. November standen dann die Vorbereitungen für das Märchen Peter Pan im Vordergrund. Bei den Aufführungen waren unter den Zuschauerrängen auch manche Knaben und Mädchen mit dabei, welche dadurch motiviert wurden, beim nächsten Schnupper- und Anfängerkurs mitzumachen. Aus diesen ersten Eindrücken können neue Rollkunstlaufkarrieren entstehen und somit schliesst sich der Kreis für das Jahr 2015 bereits mit einem Ausblick in die RSB-Zukunft.

Christian Stohrer, TK-Chef RS Basel





Neujahrsbrunch Sonntag 3. Januar 2016

Der Neujahrsbrunch fand wie der Name sagt am 3. Tag im neuen Jahr statt. 110 angemeldete Gäste wurden in der Rollsporthalle erwartet.

Bernisa und Arci hatten alles für unserm 1. Brunch in der Halle vorbereitet.

Als Begrüssung gab es Champagner für die Grossen und unsere beliebten „Gummibärspiessli“ für die Jüngeren.

Pünktlich um 11:00 trafen die Gäste ein. Die Freude über ein Wiedersehen war spürbar und die Neujahrswünsche wurden kundgetan.



Zur Begrüssung hat Rolf Jeger der Präsident eine kleine Ansprache vorbereitet. Es wurde gespannt zugehört und danach kräftig zugeprostet.



Im Foyer war das Buffet bereit mit Kaffee, Tee, warmer und kalter Milch, Schokolade, sowie Orangensaft. Aufschnitt und Käse, Müsli und Yogourth, selbstgemachtes Brot und viele Brötli. Sogar Lachs gabe es und harte Eier, auch die Spiegeleier mit Speck durften nicht fehlen. Wir können einfach sagen es hatte von allem genug und soviel man begehrte. Auch die Früchte waren grosszügig bemessen. Die Stimmung war gut und es fand ein reger Austausch statt.

Marc Arnold unser Sponsoringbeauftragter nutze die Gelegenheit positives über den Vorverkauf zu berichten. So wurden im Familienvorverkauf sage und schreibe über 600 Tickets verkauft. Einzelne Familien ragten speziell heraus und ver-

kauften an die 60 Tickets, jedoch wer auch zwischen 30-40 Tickets verkaufen konnte, hatte Chancen in die Ränge des Familienwettbewerbes zu gelangen. So sicherten sich doch die ersten 3 Familien stolze Preise, wie zum Beispiel einen Einkaufsgutschein bei Otto's Warenposten, oder bei Franz Carl Weber von bis zu Fr. 100.-. Für die gesponserten Preise, ein grosses Dankeschön unserem Sponsoringbeauftragten Marc Arnold.

Aber auch wenn man keine 30 Tickets schafft, soll der Leitsatz und die Motivation für alle immer gelten: Jeder Besucher zählt, jedes verkaufte Ticket ist verkauft und bringt letztendlich ein Besucher mehr in die Halle und die brauchen wir, damit wir die erfreulich, konstanten Zahlen der letzten Jahre halten und die Halle so gut wie möglich füllen können. Über eine gut gefüllte Halle freuen sich alle unsere Darstellerinnen und Darsteller. Es ist der Lohn für ihren Auftritt.

Nachdem der erste Hunger gestillt war, kam Bewegung in die Halle und die Läufer und Geschwisterkinder machten sich in gewohnter Art Richtung Parkett auf. Dort wurde zusammen gespielt und herumgetollt. Die Eltern konnten noch ein paar Worte austauschen und den Brunch ausklingen lassen.

Die ersten positiven Rückmeldungen wurden entgegen genommen und es ist durchaus denkbar, dass wir auch nächstes Jahr wieder einen Brunch planen werden. Für alle, die leider verhindert waren, nicht traurig sein, im nächsten Jahr sind ihr auch dabei.

Wohl genährt machten sich die Einen auf einen Nachmittagsspaziergang zu machen und genossen das schöne Wetter und die Anderen mussten wohl oder übel mit den Vorbereitungen für den Schulstart anfangen.

Zurück bleibt ein grosses Dankeschön an alle die gekommen sind und ein gros-



ser Dank an unser Wirtepaar und die Gastfreundschaft und den Willen mit uns auch neue Wege zu gehen.
U.B.J.



FAQ - Fragen und Antworten rund ums Rollkunstlaufen

Wie auch schon werde ich dieses Mal wieder verschiedene kleinere Fragen behandeln und jeweils kurz beantworten. Dabei drehen sich alle Fragen um das Thema „Rollkunstlauf Tests“. Ich beziehe mich dabei ausschliesslich auf Tests für Einzelläufer. Bei der Antworten auf diese Fragen, werde ich jeweils nur die wichtigsten Aspekte beleuchten und nicht auf die genauen Details eingehen. Allen die mehr wissen wollen, empfehle ich die Lektüre die Wettkampf-Ordnung (WO) des Schweizerischen Rollsport-Verbands (SRV). Dort sind die genauen Regeln und Vorschriften aufgeführt und können nachgeschlagen werden.

Frage:

Was sind Tests?

Antwort:

In der Schweiz werden die Rollkunstlauf-Tests vom SRV organisiert und finden mehrmals jährlich statt. Bei den Tests müssen verschiedene in der WO vorgeschriebenen Elemente gezeigt werden. Die Elemente werden von drei Preisrichtern bewertet. Aufgrund dieser Bewertungen wird entschieden, ob man den Test besteht oder nicht.

Frage:

Welche Tests gibt es?

Antwort:

Es gibt sowohl für die Pflicht, wie auch für die Kür jeweils vier verschiedene Tests, also acht Tests insgesamt. Die einfachsten Tests sind die sogenannten „4. Klasse Tests“. In aufsteigender Schwierigkeitsstufe folgen die Tests der dritten bis zur ersten Klasse. Die „3. Klasse Tests“ werden auch als „Bronze-Tests“ bezeichnet und entsprechend heissen die Tests der zweiten und ersten Klasse auch „Silber-“, respektive „Gold-Tests“.

Frage:

Woraus bestehen die Tests?

Antwort:

Die Pflichttests bestehen aus sechs bis acht Pflichtfiguren. Bei Pflichtfiguren die sowohl mit dem linken, wie auch mit dem rechten Bein gestartet werden können, wird jeweils nur eine Seite gezeigt. Welche Seite das ist, wird jeweils kurz vor dem Test ausgelost. Bei jeder Pflichtfigur werden wie bei einem Wettkampf mehrere

Durchgänge (grundsätzlich drei) am Stück gezeigt. In die Bewertung fließt die ganze Pflichtfigur ein, also alle drei Durchgänge. Welche Pflichtfigur in welchem Test gefordert wird steht in der WO.

Die Kürtest bestehen jeweils aus einer Schrittfolge, mehreren Einzelsprüngen, bis zu zwei Sprungkombinationen und Pirouetten. Auch hier sind die Details dazu in der WO aufgelistet. Jedes einzelne Element kann bis zu dreimal gezeigt werden. In die Wertung geht anders als bei der Pflicht nur die beste Versuch ein.

Frage:

Wofür braucht man Tests?

Antwort:

Um in den höheren Kategorien, genauer gesagt ab der Kategorie Espoirs, an den nationalen Wettkämpfen startberechtigt zu sein, braucht man jeweils die entsprechenden Tests. Die Tests sollen somit ein bestimmtes Mindestniveau bei den Wettkämpfen in den Kategorien garantieren.

Zusätzlich spielen bei den Selektionen des SRVs für internationale Wettkämpfe und Meisterschaften neben den an den Selektionswettkämpfen gezeigten Leistungen unter anderem auch die Tests eine Rolle.

Frage:

Was sind die Bedingungen um einen Test zu bestehen?

Antwort:

Für jeden Test sind in der WO zwei Mindestpunktzahlen festgelegt. Die erste muss bei jedem einzelnen geforderten Element erreicht werden. Die zweite ist die Punktzahl die man im ganzem Tests insgesamt erreichen muss um den Test zu bestehen. Dafür werden alle Punkte der einzelnen Elemente zusammengezählt. Es gibt also keine spezielle Gewichtung der Element. Zum Beispiel zählt in einem Kürtest eine Pirouette gleichviel wert wie eine Sprungkombination.

Wie schon erwähnt bewerten jeweils drei Preisrichter die Läuferinnen und Läufer während den Tests. Dabei werden die Punktzahlen der Preisrichter nicht miteinander verrechnet, sondern es entscheidet jeweils die Mehrheit der Preisrichter. Somit müssen jeweils zwei von drei Preisrichtern die jedes Element als genügend bewerten. Dies müssen nicht immer dieselben zwei Preisrichter sein. Die geforderte Gesamtpunktezahl muss ebenfalls bei mindestens zwei Preisrichtern erreicht werden um den Test zu bestehen.

Frage:

Was passiert, wenn man einen Test nicht besteht?

Antwort:

Als erstes gilt es zu bemerken, dass man einen nicht bestanden Tests im Prinzip beliebig oft wiederholen kann. Jedoch kann man an einem Testtermin einen bestimmten Test auch nur einmal ablegen.

Wie gesagt erlangt man mit den Tests die Startberechtigung für die entsprechenden Kategorien. Hat man den geforderten Test noch nicht, so kann man in der zugehörigen Kategorie auch nicht starten. An den Wettkämpfen kann man dennoch teilnehmen. Für diesen Fall gibt es die Kategorien „Einsteiger“ und „Offene Kategorie“, für welche keine speziellen Tests erforderlich sind. Besteht man dann später die benötigten Tests kann man wieder in den international standardisierten Alterskategorien starten.

Frage:

Wann kann/soll ich an einem Test teilnehmen?

Antwort:

Durch das regelmässige Training können unsere Trainerinnen am besten abschätzen, ob eine Läuferin oder ein Läufer für einen Test bereit ist oder nicht. In diesem Fall werden sie frühzeitig auf die betroffenen LäuferInnen und deren Eltern zukommen und sie informieren. Solange ihr von den Trainerinnen in punkto Tests nichts hört, braucht ihr euch darüber auch keine Gedanken zu machen. Ich kann euch versichern, dass wir die Testsituation aller RSB-Läuferinnen und Läufer kennen und unsere Entscheidungen jeweils nach der Maxime, was für jede einzelne LäuferInnen am besten ist, gefällt werden. Unser Credo dabei lautet, dass es keinen Sinn ergibt, jemanden zu einem Test anzumelden, der die geforderten Elemente noch nicht sicher genug beherrscht und dadurch keine wirkliche Chance hätte den Test zu bestehen. Dass es bei den Tests dann doch nicht immer klappt und es auch Misserfolge gibt kann nicht vermieden werden. Einerseits kommt aufgrund der Testsituation immer eine zusätzliche Nervosität mit ins Spiel und dadurch gelingen Elemente, die man im Training noch konnte, plötzlich nicht mehr. Andererseits gibt es auch die „Pechtage“, wo einfach nichts funktionieren will und man dafür nicht wirklich eine Erklärung hat.

Als Neujahrswunsch fürs 2016 hoffe ich, dass solche Pechtage niemanden treffen und die Nervosität sich in Grenzen hält. Sodass möglichst viele die Angriff genommenen Tests erfolgreich bestehen.

Christian Stohrer

TK-Chef RS Basel

p.s. Weitere Fragen für die Rubrik „FAQ - Fragen und Antworten rund ums Rollkunstlaufen“ können weiterhin an mich per Mail geschickt werden.

Schnupperkurs 13. Januar 2016



Am 13. Januar 2016 fand der Schnupperkurs für Rollschuh - interessierte Kinder statt.

Gegen 30 Kinder zwischen 3 und 11 Jahren fanden den Weg in die Rollsporthalle Morgarten!

Dank den vielen fleissigen Helferinnen konnten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sicher ihre ersten Erfahrungen auf den Rollschuhen machen. An dieser Stelle gebührt unseren Läuferinnen und Trainerinnen des RS Basel ein grosser Dank für die Durchführung des Schnupperkurses 2016.

Bei vielen Spielen und Musik hatten die Kinder sichtlich Spass! Erste kleine Kunststücke wurden erlernt und zur Musik ein kurzer Tanz einstudiert. Bei einem leckeren Z'vieri konnten sich die Kinder erholen.

UBJ



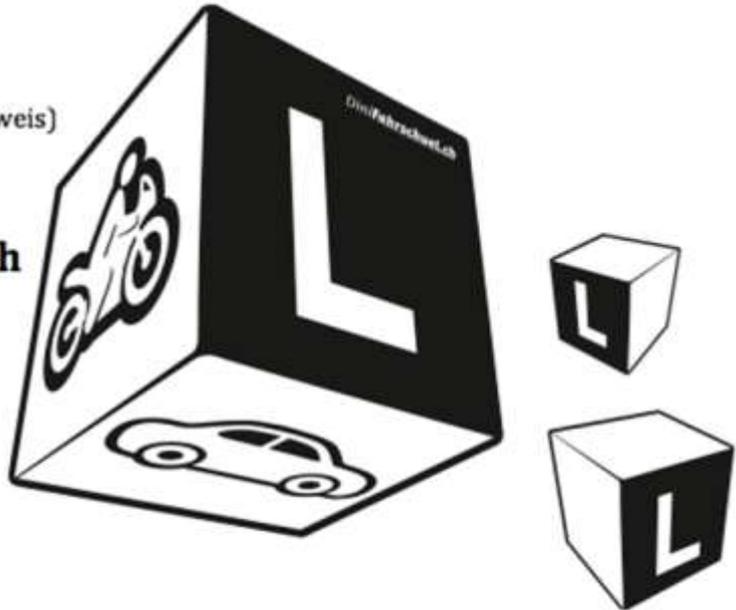
DiniFahrschuel.ch

Mathias Bittel

(Fahrlehrer mit eidgenössischem Fachausweis)

mathias@dinifahrschuel.ch

Tel: 079 598 93 03



„Dini Fahrschuel für Auto, Töff, Anhänger, (A1/A/B/BE) VKU und Theorieunterricht“

GRAPHAX
DOCUMENT SOLUTIONS



Wir bringen
so manches
ins Rollen!



Terminkalender Kunstlauf 2016

| Datum | Veranstaltung | Ort |
|------------------|--------------------------|--------------------------|
| 09.01.2016 | Nachwuchstraining | Adliswil |
| 10.01.2016 | Kadertraining | Freiburg im Breisgau (D) |
| 13.01.2016 | Schnuppertraining | Basel RS - Halle |
| 18.- 22.01.16 | Infoveranstaltungen 2016 | Basel RS - Halle |
| ab 22.02.2016 | Neuer Trainingsplan | |
| 09.03.2016 | Generalversammlung | Allschwil |
| 20.03.2016 | Test | Basel RS - Halle |
| 09.04.2016 | Kadertraining | Basel RS - Halle |
| 16.-17.04.2016 | Swiss-Cup | Basel RS - Halle |
| 29.04 - 01.05.16 | Städte-Cup | Weil am Rhein (D) |
| 24. - 28.05.16 | Deutschlandpokal | Freiburg im Breisgau (D) |
| 05.06.2016 | Test | Basel RS - Halle |
| 11. - 12.06.16 | Nationaler Kürwettkampf | Basel RS - Halle |
| 25. - 26.06.16 | Schweizermeisterschaft | Zürich |
| 26.8. - 03.09.16 | Europameisterschaft | Freiburg im Breisgau (D) |
| 18.09.2016 | Kadertraining | |
| 24.9. - 09.10.16 | Weltmeisterschaften | Novara (I) |
| 20.-22.10.2016 | Interland-Cup | Zürich |
| 12.11.2016 | Nachwuchskürwettkampf | Seuzach |

Vorschau auf die nächste Ausgabe 2/2016

Berichte und Fotos über:

- Kadertraining
- Testergebnisse
- Kaderliste
- Swiss-Cup
- Städte-Cup
- Terminplan

Redaktionsschluss: 1. Mai 2016

Damit unser Cluborgan auch weiterhin kostenmässig auf eigenen Füessen stehen kann, suchen wir immer wieder neue Inserenten. Wer kann einen neuen Inserenten gewinnen?

Auflage: 180 Exemplare

Format : A5

Erscheint: 4mal jährlich

Empfänger: Aktiv- und Passivmitglieder, Inserenten, Sponsoren, Supporter, Gönner und Freunde des RSB

| Kosten: | Grösse | Preis |
|----------------|---------------------------|--------------------|
| | 1/3 Seite (ca. 13 x 6cm) | Fr. 140.— pro Jahr |
| | 1/2 Seite (ca. 13 x 9cm) | Fr. 210.— pro Jahr |
| | 1/1 Seite (ca. 13 x 18cm) | Fr. 400.— pro Jahr |

Marc Arnold erteilt Ihnen gerne Auskunft Tel. 061 302 81 53, arnold.marc@bluewin.ch



Schachenmann

**ELEKTROINSTALLATIONEN,
TELEFONANLAGEN, EDV-INSTALLATIONEN,
BERATUNG, PLANUNG UND SERVICE**

Schachenmann + Co. AG
Hochbergerstrasse 60 B
4019 Basel

Telefon 061 699 22 33
www.schachenmann.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter**
Group

Impressum

| | | |
|-------------------------|--|--|
| Clubadresse | RS Basel, Rollsporthalle „Morgarten“, Nidwaldnerstrasse 20, 4055 Basel | |
| Clubrestaurant | Wirtin: | Roll - Inn, Bernisa Mulabdic, Nidwaldnerstr.20, 4055 Basel Tel. 061 381 38 73, Mobil: 076 577 40 55 |
| Vorstand RSB | Präsident | Rolf Jeger, Schwarzwaldallee 43, 4058 Basel Tel. 061 693 45 60, E-Mail: rolf.jeger@sunrise.ch |
| | Kassier | Pius Henseler, Thannerstrasse 92, 4054 Basel Tel. 079 336 02 89, E-Mail: henselerag@bluewin.ch |
| | Administration | Barbara Burkhard, Mittlere Strasse 48, 4056 Basel Tel. 061 311 11 67, E-Mail: barbara@messerschmiede.info |
| | TK-Chef Kunstlauf | Christian Stohrer, Rigistrasse 16, 4054 Basel E-Mail: christianstohrer@gmx.ch |
| | Öffentlichkeit / Sponsoring | Marc Arnold, Bleicherweg 8, 4102 Binningen Tel. 061 302 81 53, E-Mail: arnold.marc@bluewin.ch |
| Chef - Trainerin | Kunstlauf | Evelyn Stempfel, Steinhübeliweg 64, 3074 Muri b. Bern Tel. 076 518 80 16, E-Mail: evelyn.stempfel@gmx.ch |
| Ämter | Fanshop | Barbara Burkhard, Mittlere Strasse 48, 4056 Basel Tel. 061 311 11 67, E-Mail: barbara@messerschmiede.info |
| | Kästli - und Rollschuhmiete | Astrid Schmid Nett, Im Heimatland 70, 4058 Basel Tel. 061 692 59 56, E-Mail: astridschmidnett@hispeed.ch |
| | Wirtschafts- chefin / RSB | Nicole Jäger, Blotzheimerstrasse 71, 4055 Basel Tel. 079 381 23 18, E-Mail: njaeger@sunrise.ch |
| Cluborgan | Redaktion | Ursula Baumgartner, Schwarzwaldallee 43, 4058 Basel Tel. 061 693 45 60, E-Mail: ursi.baumgartner@bluewin.ch |
| | Digitaldruck | Lüdin AG, Digitaldruck Schützenstrasse 12, 4410 Liestal Tel. 061 927 27 20, E-Mail: digitaldruck@luedin.ch |
| Web - Page | www.rsb.ch | André Breitenstein, E-Mail: andre.breitenstein@ganzbreit.ch |
| Vereinsarzt | Dr. med. Marcel Isay, FMH Orthopädie Praxis Clarahofweg 19a, 4058 Basel, Tel. 061 681 81 21 | |

P.P

4005 Basel

Retouren an:
Barbara Burkhard
Mittlere Strasse 48
4056 Basel

Startklar. Für Sie.



Gestaltung. Druck. Ausrüstung.



Lüdin AG Digitaldruck

Schützenstrasse 6 Liestal 061 927 27 20 www.luedin.ch digitaldruck@luedin.ch